



STIFTUNG
GESCHICHTE DES
RUHRGEBIETS

Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets

Ausstellungseröffnung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Ursula Tjaden führt in das Werk des spanischen Grafikers Helios Gómez ein



Der Andalusier Helios Gómez (1905 bis 1956) zählte in den 1920er und 1930er Jahren zu den bedeutendsten, auch international beachteten spanischen Künstlern. Seine politischen Grafiken fanden in hohen Auflagen weltweite Verbreitung. Im spanischen Bürgerkrieg kämpfte der Kommunist auf Seiten der Republik. Anschließendes Exil, Verhaftungen und früher Tod ließen sein Werk lange in Vergessenheit geraten.

Die Ausstellung wird am

Donnerstag, den 29. Juni, 18.30 Uhr,

im

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets,

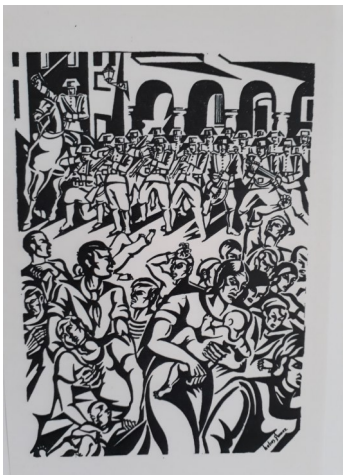
Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum,

eröffnet.

Die Dortmunder Kunsthistorikerin und -pädagogin Dr. Ursula Tjaden führt in das Werk von Helios Gómez ein und führt durch die Ausstellung.

Die Ausstellung zeigt drei Grafikmappen von Helios Gómez aus der ersten Hälfte der 1930er Jahre. Die Grafiken thematisieren Verhältnisse und Ereignisse in Spanien während der Diktatur Primo de Riveras (1923 bis 1930) sowie während der Spanischen Republik vor Ausbruch des Bürgerkriegs 1936.

Ursula Tjaden lehrte und forschte am Institut für Kunst der Pädagogischen Hochschule Ruhr/Technische Universität Dortmund. Sie hat zahlreiche Arbeiten zu Helios Gómez und zur spanischen Kunstgeschichte publiziert.



Um eine Anmeldung wird gebeten:

Tel: 0234 / 32 22 415

E-Mail: hgr@rub.de

